Landratsamt Kitzingen

Aktenzeichen
24-2000

Kitzingen, 18.11.2025

Federführung:	Sachgebiet 24	Vorlage-Nr.:	SG 24/672/2025
Bearbeiter:	Matthias Will		
Tel.Nr.:	09321 928 2000		

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Bildung und Soziales	öffentlich / Beschluss	25.11.2025
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	04.12.2025
Kreistag	öffentlich / Beschluss	16.12.2025

Friedrich-Bernbeck-Schule – Staatl. Wirtschaftsschule Kitzingen
Vereinbarung zwischen dem Landkreis Kitzingen und der Stadt Kitzingen über Planungsleistungen und –kosten für einen Ersatzneubau mit Einfachsporthalle und eine weitere Einfachsporthalle des Landkreises Kitzingen im Schulzentrum Kitzingen

Anlage: Vereinbarung über Planungsleistungen und -kosten (Stand 10.11.2025)

I. Vortrag:

Der Ausschuss für Bildung und Soziales und der Kreisausschuss haben mit Beschluss vom März 2024 die Verwaltung beauftragt, Gespräche mit der Stadt Kitzingen aufzunehmen, um sowohl eine Integration der Wirtschaftsschule am Schulzentrum Mühlberg als auch einen Wechsel der Sachaufwandsträgerschafts dieser Schule auf den Landkreis zu prüfen.

Auf Nachfragen und letztlich Schreiben der Landrätin an den Oberbürgermeister der Stadt vom 17.09.2024 hin fand am 12.12.2024 ein Gespräch mit der Regierung von Unterfranken statt. Die Regierung von Unterfranken hat mit Schreiben vom 17.12.2024 im Zuge einer förderrechtlichen Beurteilung bestätigt, dass es möglich ist, dass der Landkreis bereits im Vorgriff auf den beabsichtigten Sachaufwandsträgerwechsel als Maßnahmenträger und damit als Zuweisungsempfänger für eine Förderung nach Art.10 BayFAG auftritt.

Für die Frage eines Ersatzneubaus hat die Stadt auf Hinweis der Regierung von Unterfranken im Folgenden eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (Generalsanierung Bestandsgebäude / Ersatzneubau) erstellt. Auf dieser Basis hat die Regierung von Unterfranken mit Schreiben vom 05.06.2025 bestätigt, dass die Förderung eines Ersatzneubaus statt einer Generalsanierung des Bestandsgebäudes in Betracht kommt, da die zuweisungsfähigen Ausgaben im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung die Grenze von 80 % der fiktiven Neubaukosten einer vergleichbaren Neubaumaßnahme deutlich überschreiten würden; die Regierung teilte weiter mit, dass unter Berücksichtigung wirtschaftlicher wie auch technischer und funktionaler Gründe einem Ersatzneubau zugestimmt werden könnte.

Auf dieser Basis wurde in einem Gespräch am 06.08.2025 zwischen der Landrätin und dem Oberbürgermeister mit Vertretern der Verwaltungen die Eckpunkte für eine Vereinbarung über Planungsleistungen und –kosten für einen Ersatzneubau mit Einfachsporthalle und eine weitere Einfachsporthalle des Landkreises Kitzingen im Schulzentrum Kitzingen entwickelt. Der Vereinbarungsentwurf wurde von der Landkreisverwaltung formuliert und der Stadt zur Verfügung gestellt. Anmerkungen und Änderungswünsche der Stadt mit Schreiben des Oberbürgermeisters vom 14.10.2025 wurden mit Schreiben der Landrätin vom 28.10.2025 beantwortet. Im Ergebnis erfolgten lediglich klarstellende Ergänzungen, die Vereinbarung ist somit abgestimmt (Stand 10.11.2025 - Anlage).
Mit Schreiben vom 10.11.2025 teilte der Oberbürgermeister mit, dass der abgestimmte Entwurf dem Stadtrat der Stadt Kitzingen am 20.11.2025 zur Genehmigung vorgelegt wird.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Kitzingen stimmt der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Kitzingen und der Stadt Kitzingen über Planungsleistungen und –kosten für einen Ersatzneubau mit Einfachsporthalle und eine weitere Einfachsporthalle des Landkreises Kitzingen im Schulzentrum Kitzingen (Stand 10.11.2025 - Anlage) zu.

2. Im Haushalt 2026 werden die Gesamtkosten von voraussichtliche 260.000 € auf der HH-Stelle 1.2431.9420 in Höhe von 221.000 € und auf der HH-Stelle 1.2352.9420 in Höhe von 39.000 € bereitgestellt. Bei der HH-Stelle 1.2431.3541 werden 221.000 € als Einnahme eingeplant.

3. Die Landrätin wird ermächtigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen und umzusetzen.

Tamara Bischof
Landrätin